

Norden aus. Unter diesen soll, westlich vom See *Yam-ruck Yumdo* (den unsere Karten gewöhnlich *Palté*<sup>1)</sup> nennen, und der, wegen einer ihn fast ganz ausfüllenden Insel, wie ein schmaler Wasserring erscheint), der *Yarlaschamboi gangri* (Tibetanisch, nach Klaproth, der Schneeberg im Lande des, durch sich selbst bestehenden Gottes) der höchste sein.

Folgen wir nach den Chinesischen Urkunden, welche der obengenannte Gelehrte gesammelt,<sup>2)</sup> dem Bergsysteme des Himalaya, jenseits des Englisch-Ostindischen Gebiets, gegen Osten, so sehen wir es *Assam* nördlich begränzen; dem Brahmaputra seine Quellen geben; durch den nördlichen Theil von *Awa* bis in die Chinesische Provinz *Yun-nan* vordringen; dort, westlich vom *Yungtschang*, spitzige Schneegipfel zeigen; [die Provinz *Yun-nan* von Westen nach Osten durchstreichen; allmählig abfallen; südlich vom Blauen Flusse, in den Provinzen *Koeitscheu* und *Kuang-si*, sich wieder zur ewigen Schneegränze erheben; weiter östlich *Hunan* und *Kiang si* im Süden begränzen]; sich dann plötzlich, auf der Gränze der Provinzen *Kiang-si* und *Fukian*, nordöstlich wenden; und mit einigen Schneegipfeln dem Ocean nahe treten. Dort findet man als Prolongation derselben Kette eine Insel (*Formosa*), deren Gipfel fast den ganzen Sommer hindurch mit Schnee bedeckt sind, was auf eine Höhe von wenigstens 1900 Toisen schliessen läßt. So kann man das Bergsystem des Himalaya, zusammenhängend als Kette, vom Chinesischen Oceane an, über den Hindu-

---

<sup>1)</sup> Wahrscheinlich aus Mißverständniß von der etwas nördlich gelegenen Stadt *Péiti* (d'Anville, *Atlas de la Chine, Boutan*). v. H. (Die Stadt heißt im Tibetischen *Bhaldhi*; die Chinesen haben den Namen in *Péiti* oder *Péti* verstümmelt. Es ist kein Zweifel, daß der Name *Palté*, den man dem nahen See giebt, von *Bhaldhi* abzuleiten ist. Kl.)

<sup>2)</sup> Ich besitze zwei Seiten eines Manuscripts: Uebersicht der hohen Mittel-asiatischen Gebirgsketten, welche Herr Prof. Klaproth mir vor meiner Sibirischen Reise, im Jahre 1828, gütigst zu meinem Gebrauche mitgetheilt hat. v. H.